

Bausteine für Schulentwicklung

Begabung in der Schule und im Unterricht leben

*Schulentwicklung bedeutet
Veränderung.
Gelingende Veränderung braucht
Planung.*



Inhalte:

Konzept der Bausteine Hilfestellungen und Materialien

- Arbeitsmappe *Bausteine für Schulentwicklung*
- Projektmanagement. *Impulse zur Prozessplanung*
- Handbuch für Schulentwicklung. *Begabung entwickelt Schule und Unterricht*
- Methodenskripten für Unterrichtsentwicklung. *Alle Fächer & fachspezifisch für E, D, M*
- Training und Unterlagen zur Einzelförderung. *mBET & mBETplus*



*Schulentwicklung bedeutet
Veränderung.
Gelingende Veränderung braucht
Planung.*

Arbeitsmappe im Planungsprozess:

Bausteine für Schulentwicklung. Begabungsförderung in Schule und Unterricht

- Überblick über mögliche Aufgabenfelder (Planungsphase)
- Werkzeug zur Bestandsaufnahme (Planungsphase / formativ während des Prozesses)
- roter Faden zur Berichtlegung und Öffentlichkeitsarbeit (während / nach dem Schulentwicklungsprozess)



Spontan im CHAT

Apropos: Auf einer Skala von 1-10, wie konkret ist ihr Plan zur Schulentwicklung bereits?

- 1 - Ja, lass uns was machen
- 10 - Zielsetzung/Meilensteine/beteiligte Personen/Dauer/Umfang etc schon bekannt und abgesprochen

Zu welchem Handlungsbereich würden Sie ihn zählen?

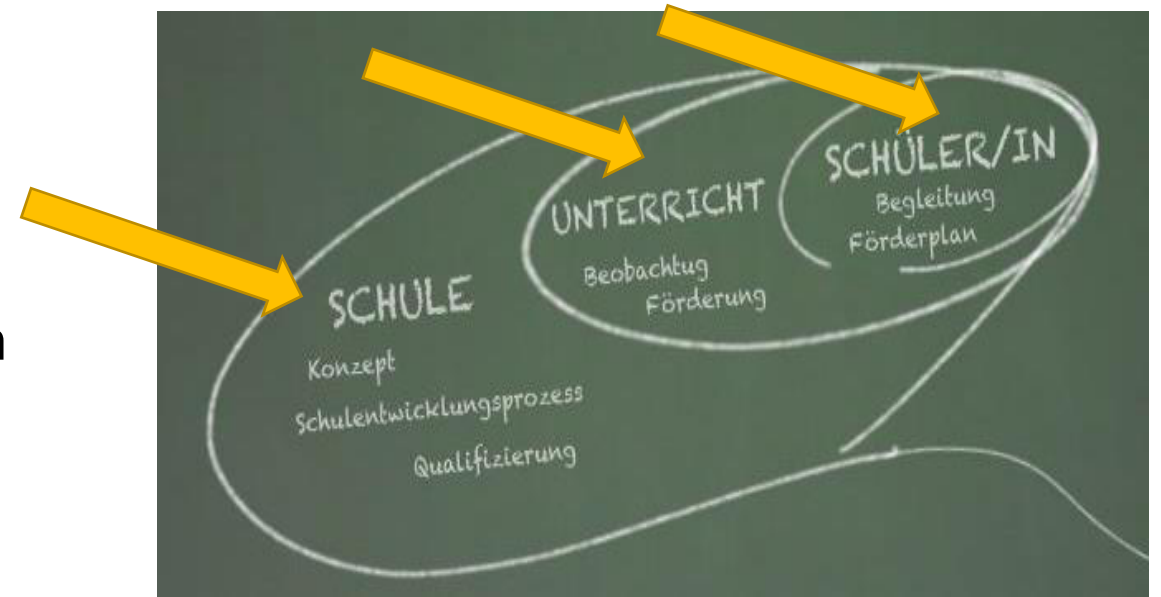
- Schüler/in
- Unterricht
- Schule

Von Bausteinen über Arbeitspakete zu Umsetzungsschritten

3 Handlungsfelder Schule, Unterricht, Schüler/in:

- *Begabungen leben & begabungsfördernde, unterstützende Strukturen aufbauen*
- Begabungsförderung im täglichen Unterricht
- Einzelförderung – Expertise entwickeln

7 Bausteine mit 2-3 Arbeitspaketen mit 1-5 konkreten Umsetzungsschritten



HANDLUNGSFELD SCHULE: „BEGABUNGEN LEBEN“

BAUSTEIN 1

GEMEINSAMES KONZEPT ENTWICKELN (Vision klären, Definition finden)

AN MEINER SCHULE...

A)
SCHULINTERNES
KONZEPT
AUSARBEITEN

BAUSTEIN 2

SCHULENTWICKLUNGSPROZESS GEMEINSAM PLANEN

AN MEINER SCHULE...

B)
SCHULINTERNES
KONZEPT VER-
ÖFFENTLICHEN

A)
SCHUL-
ENTWICKLUNGSPROZESS
KOORDINIEREN

- Ein Kernteam kümmert sich um den Schulentwicklungsprozess im Gesamten und ist fortlaufend im Austausch mit der Schulleitung.
- Die Bausteine für Schulentwicklung fließen in bestehende Schulentwicklungsprozesse ein (Qualitätsmanagement).
- Externe und schulinterne Expertinnen und Experten für Begabungs- und Begabtenförderung und Schulentwicklung sind in die Schulentwicklungsprozessphasen eingebunden.
- Die Aufgaben werden klar definiert und im Lehrer/innenkollegium verteilt.
- Der Elternverein weiß über die Schulentwicklungsprozessphasen Bescheid.

B)
ABSTIMMUNGSPROZESSE UND
KOMMUNIKATIONSKETTE
INSTALLIEREN

- Reflexionsphasen und Entwicklungszeiträume werden thematisiert und zugelassen.
- Es gibt klar kommunizierte Informations- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Kollegiums.
- Schulinterne Kommunikationskanäle werden regelmäßig genutzt: Infomails, regelmäßiger Aushang, „Stille-Post“-System usw.
- Begabungs- und Begabtenförderung ist regelmäßiger Tagesordnungspunkt bei Lehrer/innenkonferenzen.

C)
SCHUL-
ENTWICKLUNGSPROZESS
EVALUIEREN

- Die Schulleitung vergibt einen Auftrag zu interner oder externer Evaluation (summativ und formativ).
- Die Evaluationsergebnisse werden präsentiert und öffentlich zugänglich gemacht.
- Die Evaluationsergebnisse werden systematisch in den Schulentwicklungsprozess rückgeführt.

BAUSTEIN 3

LEHRER/INNEN QUALIFIZIEREN, EXPERTINNEN UND EXPERTEN
AUSBILDEN UND EINBINDEN

AN MEINE

A)
BEGABUNGS-
FÖRDERNDE
LERN-
ARRANGEMENTS
EINSETZEN

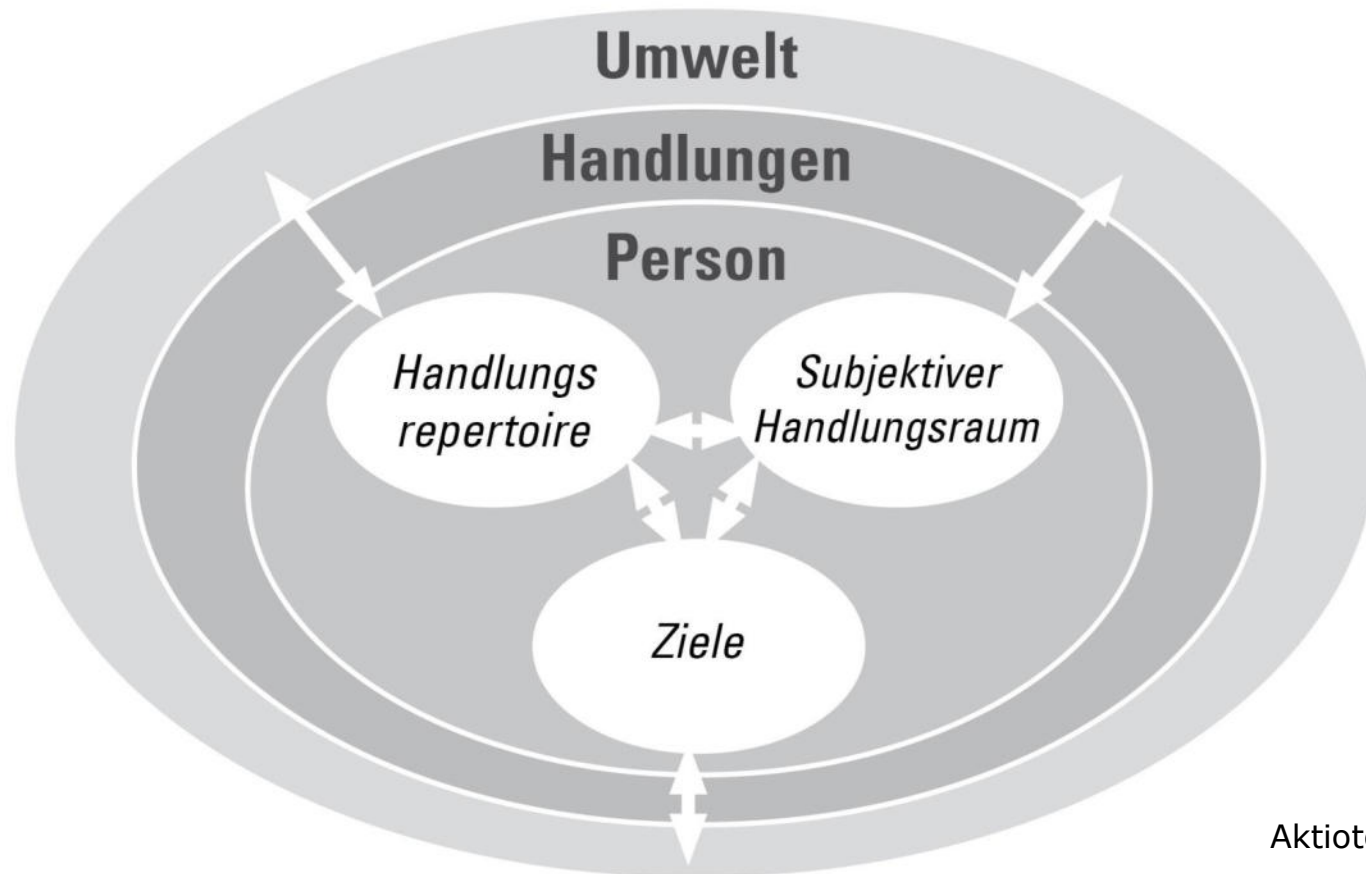
- Bereits in der Schule eingesetzte begabungsfördernde Lernarrangements werden bewusst gemacht und allen vorgestellt.
- Begabungsfördernde Lernarrangements sind regelmäßiger Bestandteil interner Fortbildungen (Input und Reflexion).
- Zwischen diesen Fortbildungen werden neue Methoden eingesetzt und erprobt.
- Lehrpersonen tauschen sich über ihre Erfahrungen zu begabungsfördernden Methoden aus.

B)
SCHULINTERNE
EXPERTINNEN/
EXPERTEN FÜR
BEGABUNGS-
UND BEGABTEN-
FÖRDERUNG
EINBINDEN

- Lehrer/innen qualifizieren sich als schulinterne Expertinnen und Experten für ihre Schule: Fachkenntnisse zu Begabung und Förderung, Koordination von klassenübergreifenden begabungs- und begabtenfördernden Maßnahmen, Coaching, Begleitung und Beratung für einzelne Schüler/innen, Inhouse-Training zu begabungsfördernden Unterrichtsmethoden etc.
- Das Angebot wird öffentlich beworben und allen zugänglich gemacht (Website, Sprechtag, Elternbrief, Aushänge etc.).

Die Vision und das Konzept der Bausteine - „Let`s not identify gifted kids, but gifted environments!“

Albert Ziegler, ICTDE 2013 Antalya, Türkei, 28.09.2013



Aktiotop-Modell, Ziegler (2005)

Handlungsfeld Schule

Baustein 1 - GEMEINSAMES KONZEPT entwickeln

Baustein 2 - SCHULENTWICKLUNGSPROZESS PLANEN

Baustein 3 - LEHRER/INNEN QUALIFIZIEREN



GEMEINSAMES KONZEPT ENTWICKELN (Vision klären, Definition finden)

- schulinternes Konzept ausarbeiten
- schulinternes Konzept veröffentlichen

Handlungsfeld Schule

Baustein 1 - GEMEINSAMES KONZEPT entwickeln

Baustein 2 - SCHULENTWICKLUNGSPROZESS PLANEN

Baustein 3 - LEHRER/INNEN QUALIFIZIEREN



GEMEINSAMES KONZEPT ENTWICKELN (Vision klären, Definition finden)

- schulinternes Konzept ausarbeiten
- schulinternes Konzept veröffentlichen

SCHULENTWICKLUNGSPROZESS GEMEINSAM PLANEN

- Schulentwicklungsprozess koordinieren
- Abstimmungsprozesse und Kommunikationskette installieren
- Schulentwicklungsprozess evaluieren



Handlungsfeld Schule

Baustein 1 - GEMEINSAMES KONZEPT entwickeln

Baustein 2 - SCHULENTWICKLUNGSPROZESS PLANEN

Baustein 3 - LEHRER/INNEN QUALIFIZIEREN



GEMEINSAMES KONZEPT ENTWICKELN (Vision klären, Definition finden)

- schulinternes Konzept ausarbeiten
- schulinternes Konzept veröffentlichen

SCHULENTWICKLUNGSPROZESS GEMEINSAM PLANEN

- Schulentwicklungsprozess koordinieren
- Abstimmungsprozesse und Kommunikationskette installieren
- Schulentwicklungsprozess evaluieren

LEHRER_INNEN QUALIFIZIEREN, EXPERT_INNEN EINBINDEN

- Begabungsfördernde Lernarrangements einsetzen
- Schulinterne Expertinnen/Experten für BF einbinden



HANDLUNGSFELD UNTERRICHT: „BEGABUNGS- FÖRDERUNG IM TÄGLICHEN UNTERRICHT“

BAUSTEIN 4 BEGABUNGEN SICHTBAR MACHEN

AN MEINER SCHULE...

- A)
BEGABTE
SCHÜLER/INNEN
WAHRNEHMEN**
- Screening- und Testverfahren des allgemeinen Bildungsmonitorings sowie Wettbewerbe werden als Instrumente für Identifikation und Förderung von Begabungen eingesetzt: z.B. Lesescreeningtests, Lesewettbewerbe, Känguru der Mathematik, Biber der Informatik usw.
 - Bei regelmäßigen Treffen tauschen sich die Lehrpersonen über Begabungen und Entwicklungsfortschritte von Schüler/innen aus.

- B)
LEISTUNGEN
ZEIGEN**
- Es gibt institutionalisierte Stunden, Tage oder Veranstaltungen, bei denen Schüler/innen ihre persönlichen Bestleistungen und Stärken präsentieren (auch Leistungen in außerschulischen Bereichen).

- C)
LEISTUNGEN
SICHTBAR MACHEN**
- Besondere Leistungen von Schüler/innen sowie von Lehrpersonen innerhalb und außerhalb der Schule werden veröffentlicht (Website, Schulfest, Zusatzzertifikate usw.).

BAUSTEIN 5 BEGABUNGSFÖRDERUNG IM TÄGLICHEN UNTERRICHT UMSETZEN

AN MEINER SCHULE...

- A)
BEGABUNGS-
FÖRDERNDE
LERN-
ARRANGEMENTS
ANBIETEN**
- Begabungs- und begabtenfördernde Methoden werden in allen Fächern eingesetzt.
 - Im Unterricht haben die Schüler/innen größtmögliche Flexibilität beim Erreichen der Lernziele/Kompetenzen.
 - Durch regelmäßiges entwicklungsorientiertes Feedback werden der aktuelle Lernstand und die nächsten Lernschritte aufeinander abgestimmt.

- B)
EIGEN-
VERANTWOR-
TUNG FÜR
DAS LERNEN
ÜBERNEHMEN**
- Lernziele und zu erreichende Kompetenzen werden für Schüler/innen transparent gemacht.
 - Die Schüler/innen haben Mitspracherecht bei der Unterrichtsgestaltung, bei individuellen Lernplänen usw.
 - Im Rahmen von Freiarbeit, Teamarbeit oder Hausübungen haben Schüler/innen regelmäßig Zeitfenster zum individuellen Planen und Reflektieren selbst gesteuerter Lernprozesse.
 - Die Schüler/innen tragen Eigenverantwortung für ihr Lernen/ihre Lernprozesse/ihre Lernbiographie.

- C)
ENRICHMENT-
AKTIVITÄTEN
ANBIETEN**
- Lehrpersonen bieten fächerübergreifende Unterrichtsphasen oder Projekte, Talentförderkurse, Drehtürmodelle, Ateliertage, Vorbereitungskurse für Olympiaden usw. an.
 - Lehrpersonen planen Projekte mit außerschulischen Institutionen (Uni, FH, PH, Museum, Kindergarten, Vereine, VHS, WIFI, BFI, soziale Einrichtungen usw.).
 - Eltern werden als Expertinnen und Experten an die Schule eingeladen.
 - Begabungen und Interessenschwerpunkte der Lehrpersonen werden erhoben und eingebunden (z.B. für Projekte, Ateliertage, Talentförderkurse, Vorträge usw.).

Handlungsfeld Unterricht

Baustein 4 - BEGABUNGEN SICHTBAR MACHEN

Baustein 5 - BEGABUNGSFÖRDERUNG IM TÄGLICHEN UNTERRICHT



BEGABUNGEN SICHTBAR MACHEN

- Begabte Schüler/innen wahrnehmen
- Leistungen zeigen
- Leistungen sichtbar machen



Handlungsfeld Unterricht

Baustein 4 - BEGABUNGEN SICHTBAR MACHEN

Baustein 5 - BEGABUNGSFÖRDERUNG IM TÄGLICHEN UNTERRICHT

BEGABUNGEN SICHTBAR MACHEN

- Begabte Schüler/innen wahrnehmen
- Leistungen zeigen
- Leistungen sichtbar machen

BEGABUNGSFÖRDERUNG IM TÄGLICHEN UNTERRICHT UMSETZEN

- Begabungsfördernde Lernarrangements anbieten
- Eigenverantwortung für das Lernen übernehmen
- Enrichmentaktivitäten anbieten



Wege in der Begabungsförderung

Förderung durch Beschleunigung und Vertiefung

Die Infografik zeigt verschiedene Wege in der Begabungsförderung, die in einem Berg- oder Klettererlebnis dargestellt sind. Ein Kletterer ist auf der linken Seite zu sehen, ein anderer auf der rechten Seite. Die Wege sind:

- Drehlürmodell**
- Atelierbetrieb**
- Differenzierte Lernziele und Lernprodukte**
- Offene Aufgaben**
- Stationenlernen**
- Förderorientierte Leistungsrückmeldung**
- Vorzügliches Einschulen und Überspringen**
- Lernverträge**
- Portfolio**
- Peer Teaching**
- Flexible Gruppierung**
- Forschendes Lernen**
- Begabungsfördernde Leistungsbeurteilung**
- Formatives Assessment**
- Außerschulische Fördermaßnahmen** (SchülerInnen an die Hochschulen • Vorkursus • Sommerkademien • Wettbewerbe & Olympiaden usw.)
- Coaching**
- Mentoring**
- Tutoring**
- Beratung**

Einflussfaktoren

- Persönlichkeitsmerkmale**
 - Leistungsmotivation
 - Stressbewältigung
 - Arbeits- und Lernstrategien
- Umweltmerkmale**
 - Familie
 - Unterrichtsqualität
 - Klassen- und Schulklima
 - Kritische Lebensereignisse

Begabungsbereiche

kreativ psychomotorisch intellektuell sozial-emotional musisch-künstlerisch praktisch

White Paper
Strategie, Diagnostik- und Förderkonzepte
Antworten auf häufig gestellte Fragen

Basiskonzepte für Schülerentwicklung
Begabungsförderung in Schule und Unterricht
Handbuch Schülerentwicklung

Methodenorientierungen
Deutsch, Mathematik, Englisch
begibt & exzellent
Zusatzheft für Begabungsförderung und Begabungsförderung

PROJEKTLEITUNG
PHILIPPE HUBER
PH

Begabungen fördern heißt Wissen und Fähigkeiten aufbauen und Persönlichkeit entwickeln

www.phsalzburg.at > NCoc ÖZBF

HANDLUNGSFELD SCHÜLER/IN: „EINZELFÖRDERUNG – EXPERTISE ENTWICKELN“

BAUSTEIN 6

COACHING, BERATUNG UND BEGLEITUNG ANBIETEN

A) ENTWICKLUNGS- PROZESSE INDIVIDUELL BEGLEITEN

- An der Schule wird begabungs- und begabtenförderndes Coaching für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen von dafür qualifizierten Lehrpersonen oder Schülerinnen/Schülern angeboten (mBET- und/oder mBETplus-Gespräche www.oezbf.at/mbet oder www.oezbf.at/mbetplus).
- Lehrpersonen und Schüler/innen erstellen gemeinsam individualisierte Förderpläne.
- Schüler/innen und Eltern können sich zu Begabung und Förderung beraten lassen.

B) BERATUNGS- EINRICHTUNGEN EINBEZIEHEN

- Die Schule kooperiert bzgl. Fragen der Begabungsabklärung mit dem schulpsychologischen Dienst.
- Bei Bedarf werden IQ-Testungen oder andere psychologische Screeningverfahren durch qualifizierte Kooperationspartner/innen durchgeführt.

AN MEINER SCHULE...

BAUSTEIN 7

TEILNAHME AN SEPARATIVEN FÖRDERANGEBOTEN UNTERSTÜTZEN

A) AUSSER- SCHULISCHE FÖRDER- ANGEBOTE INITIIEREN

- Das Lehrer/innenkollegium kennt die extracurricularen Begabungs- und Begabtenförderangebote in der Region.
- Lehrpersonen knüpfen Kontakte zu anderen Bildungseinrichtungen (Nachbarschulen, Uni, FH, PH, VHS, WIFI, BFI, Berufsschulen usw.) in der Umgebung.
- Die Schule kooperiert im Rahmen von Projekten mit Unternehmen und sozialen Einrichtungen in der Region.

B) AUSSER- SCHULISCHE FÖRDER- ANGEBOTE BEWERBEN

- Lehrpersonen ermutigen Schüler/innen zur Teilnahme an Wettbewerben, Frühstudium (Schüler/innen an die Hochschulen, www.oezbf.at/sandhos), Sommerakademien, Mentoring durch außerschulische Expertinnen/Experten usw.
- An der Schule gibt es für alle zugängliche Informationen über begabungs- und begabtenfördernde Angebote innerhalb und außerhalb der Schule.

C) SEPARATIVE FÖRDERUNG INTEGRIEREN

- Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, ihr außerschulisches Lernen auch im Unterricht sichtbar zu machen bzw. einzubringen (Präsentationen, Peer-Teaching, Gesprächsrunden usw.).
- Schüler/innen können nach Vereinbarung den Unterricht in anderen Klassen besuchen (Überspringen, Teilspringen, Drehtürmodell usw.)

AN MEINER SCHULE...

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweig 

Handlungsfeld Schüler/in

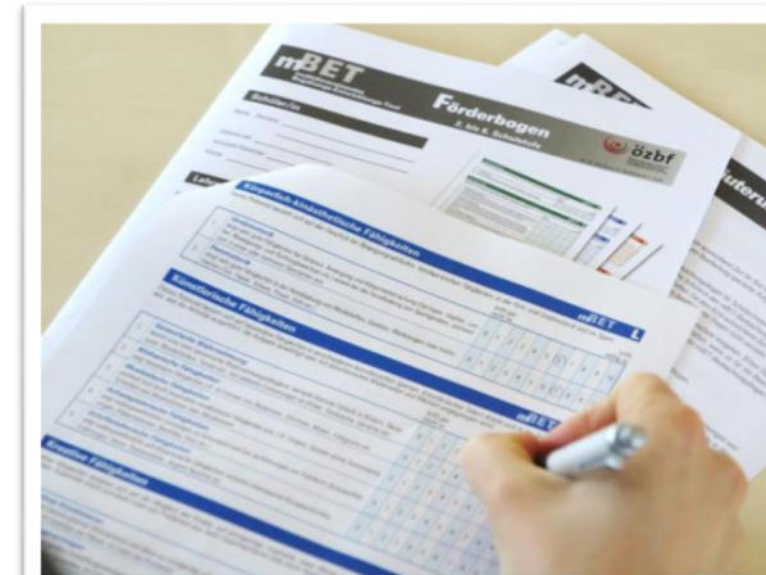
Baustein 6 - COACHING, BERATUNG UND BEGLEITUNG

Baustein 7 - TEILNAHME AN SEPARATIVEN FÖRDERANGEBOTEN



COACHING, BERATUNG UND BEGLEITUNG ANBIETEN

- Entwicklungsprozess individuell begleiten
- Beratungseinrichtungen einbeziehen



Handlungsfeld Schüler/in

Baustein 6 - COACHING, BERATUNG UND BEGLEITUNG

Baustein 7 - TEILNAHME AN SEPARATIVEN FÖRDERANGEBOTEN



COACHING, BERATUNG UND BEGLEITUNG ANBIETEN

- Entwicklungsprozess individuell begleiten
- Beratungseinrichtungen einbeziehen

TEILNAHME AN SEPARATIVEN FÖRDERANGEBOTEN UNTERSTÜTZEN

- Außerschulische Förderangebote initiieren
- Außerschulische Förderangebote bewerben
- Separative Förderung integrieren



Spontan in den CHAT

Welchen Baustein würden Sie sich gern konkret ansehen, weil er Ihren Bedarf am besten trifft?
→ Nummer und Kurzbezeichnung in den Chat



Handlungsfeld Schule

- Baustein 1 -
GEMEINSAMES
KONZEPT
entwickeln
- Baustein 2 –
SCHUL-
ENTWICKLUNGS-
PROZESS PLANEN
- Baustein 3 -
LEHRER/INNEN
QUALIFIZIEREN

Handlungsfeld Unterricht

- Baustein 1 -
BEGABUNGEN
SICHTBAR
MACHEN
- Baustein 2 –
BEGABUNGS-
FÖRDERUNG IM
TÄGLICHEN
UNTERRICHT

Handlungsfeld Schüler/in

- Baustein 6 -
COACHING,
BERATUNG UND
BEGLEITUNG
- Baustein 7 -
TEILNAHME AN
SEPARATIVEN
FÖRDER-
ANGEBOTEN

Arbeitsunterlage

BAUSTEIN 3

LEHRER/INNEN QUALIFIZIEREN, EXPERTINNEN UND EXPERTEN
AUSBILDEN UND EINBINDEN

AN MEINER SCHULE...

A) BEGABUNGS- FÖRDERNDE LERN- ARRANGEMENTS EINSETZEN

- Bereits in der Schule eingesetzte begabungsfördernde Lernarrangements werden bewusst gemacht und allen vorgestellt.
- Begabungsfördernde Lernarrangements sind regelmäßiger Bestandteil interner Fortbildungen (Input und Reflexion).
- Zwischen diesen Fortbildungen werden neue Methoden eingesetzt und erprobt.
- Lehrpersonen tauschen sich über ihre Erfahrungen zu begabungsfördernden Methoden aus.

HANDLUNGSFELD SCHULE: „BEGABUNGEN LEBEN“

BAUSTEIN 1

GEMEINSAMES KONZEPT ENTWICKELN (Vision klären, Definition finden)

AN MEINER SCHULE...

A)
SCHULINTERNES
KONZEPT
AUSARBEITEN

BAUSTEIN 2

SCHULENTWICKLUNGSPROZESS GEMEINSAM PLANEN

AN MEINER SCHULE...

B)
SCHULINTERNES
KONZEPT VER-
ÖFFENTLICHEN

A)
SCHUL-
ENTWICKLUNGSPROZESS
KOORDINIEREN

- Ein Kernteam kümmert sich um den Schulentwicklungsprozess im Gesamten und ist fortlaufend im Austausch mit der Schulleitung.
- Die Bausteine für Schulentwicklung fließen in bestehende Schulentwicklungsprozesse ein (Qualitätsmanagement).
- Externe und schulinterne Expertinnen und Experten für Begabungs- und Begabtenförderung und Schulentwicklung sind in die Schulentwicklungsprozessphasen eingebunden.
- Die Aufgaben werden klar definiert und im Lehrer/innenkollegium verteilt.
- Der Elternverein weiß über die Schulentwicklungsprozessphasen Bescheid.

B)
ABSTIMMUNGSPROZESSE UND
KOMMUNIKATIONSKETTE
INSTALLIEREN

- Reflexionsphasen und Entwicklungszeiträume werden thematisiert und zugelassen.
- Es gibt klar kommunizierte Informations- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Kollegiums.
- Schulinterne Kommunikationskanäle werden regelmäßig genutzt: Infomails, regelmäßiger Aushang, „Stille-Post“-System usw.
- Begabungs- und Begabtenförderung ist regelmäßiger Tagesordnungspunkt bei Lehrer/innenkonferenzen.

C)
SCHUL-
ENTWICKLUNGSPROZESS
EVALUIEREN

- Die Schulleitung vergibt einen Auftrag zu interner oder externer Evaluation (summativ und formativ).
- Die Evaluationsergebnisse werden präsentiert und öffentlich zugänglich gemacht.
- Die Evaluationsergebnisse werden systematisch in den Schulentwicklungsprozess rückgeführt.

BAUSTEIN 3

LEHRER/INNEN QUALIFIZIEREN, EXPERTINNEN UND EXPERTEN
AUSBILDEN UND EINBINDEN

AN MEINE

A)
BEGABUNGS-
FÖRDERNDE
LERN-
ARRANGEMENTS
EINSETZEN

- Bereits in der Schule eingesetzte begabungsfördernde Lernarrangements werden bewusst gemacht und allen vorgestellt.
- Begabungsfördernde Lernarrangements sind regelmäßiger Bestandteil interner Fortbildungen (Input und Reflexion).
- Zwischen diesen Fortbildungen werden neue Methoden eingesetzt und erprobt.
- Lehrpersonen tauschen sich über ihre Erfahrungen zu begabungsfördernden Methoden aus.

B)
SCHULINTERNE
EXPERTINNEN/
EXPERTEN FÜR
BEGABUNGS-
UND BEGABTEN-
FÖRDERUNG
EINBINDEN

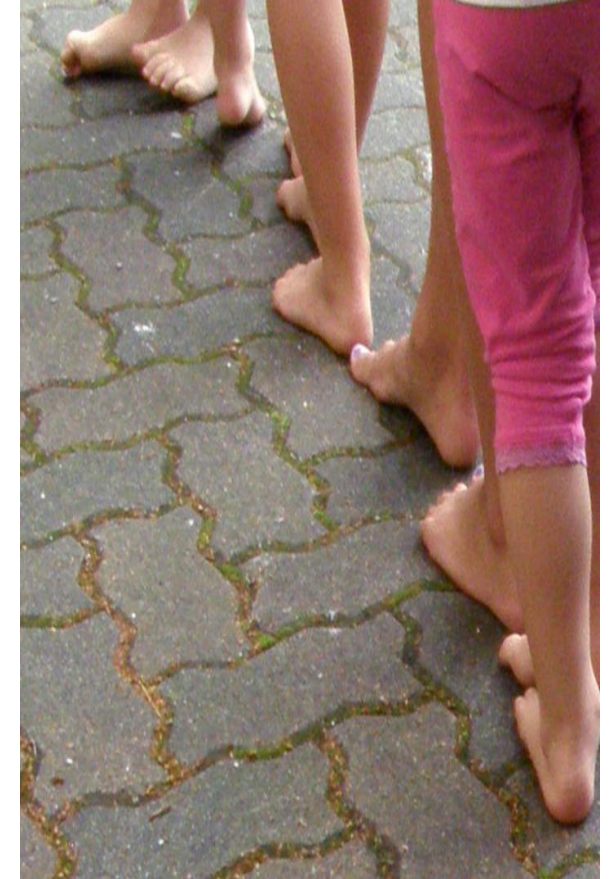
- Lehrer/innen qualifizieren sich als schulinterne Expertinnen und Experten für ihre Schule: Fachkenntnisse zu Begabung und Förderung, Koordination von klassenübergreifenden begabungs- und begabtenfördernden Maßnahmen, Coaching, Begleitung und Beratung für einzelne Schüler/innen, Inhouse-Training zu begabungsfördernden Unterrichtsmethoden etc.
- Das Angebot wird öffentlich beworben und allen zugänglich gemacht (Website, Sprechtag, Elternbrief, Aushänge etc.).

*Schulentwicklung bedeutet
Veränderung.
Gelingende Veränderung braucht
Planung.*

Projektmanagement. Impulse zur Prozessplanung

Schulentwicklung ist Qualitätsentwicklung ist Veränderung

Das Projekt *Schulentwicklung*



PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweg 

Prioritäten setzen und Stärken wahrnehmen

- Wo sind die Stärken an Ihrer Schule?
- Wo sind die Stärken Ihrer Kolleginnen?
- Wo sind die Stärken Ihrer Schülerinnen?
- Wo sind Ihre Stärken?

*Schulentwicklung bedeutet
Veränderung.
Gelingende Veränderung braucht
Planung.*

Entwicklungsschritte einer Prozessplanung

Vision

Die Vision bildet das gemeinsame Ideal ab, auf das ein Entwicklungsprozess zusteuern soll.

Ziele

Die konkrete Zielformulierung verwandelt die Vision in sinnvolle, messbare und durchführbare Ziele.

Planung

Die Projektplanung umfasst alle Dimensionen, die zur Verwirklichung der Ziele beachtet werden müssen: den inhaltlichen, den zeitlichen und den sozialen Kontext.

Etappen

In klar festgelegten Etappen und mithilfe des Projektstrukturplans arbeiten alle Beteiligten daran, die konkreten Ziele zu erreichen und damit der Vision in der Realität näher zu kommen.

Projektplanungs-WS

Projektplanung

inhaltlich

was?

- **Projektziele**

„Was liegt am Ende messbar vor?“
vs. Nichtziele
vs. Erwartungen an
Nachprojekt-Phase

- **Handlungsfelder**

„Was müssen wir tun, worum müssen
wir uns kümmern?“

wie?

- **Projektstrukturplan**

(Prozessuale Sicht)
„Wie machen wir's der Reihe nach?“

zeitlich

wann?

- **Terminplan**

Meilensteine

sozial

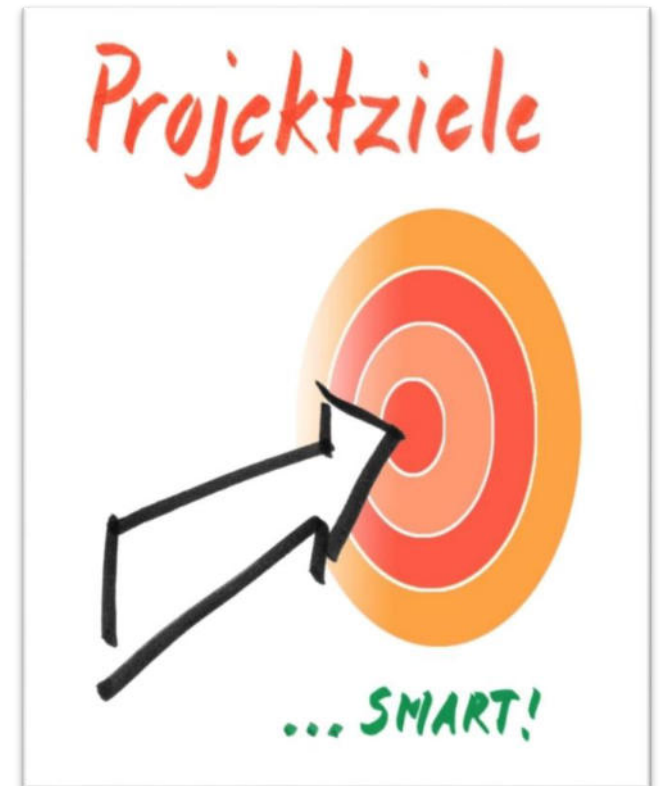
wer?
mit wem?

- **Rollen**

- **Umweltanalyse**

SMARTER Projektziele - *Was wollen wir erreichen?*

spezifisch	verständlich, konkret
messbar	mit eindeutigen Indikatoren
attraktiv	reizvoll, erstrebenswert
realistisch	sachlich, erreichbar
terminiert	verbindlich, mit festem Zielzeitpunkt



Qualitäts- sicherung Evaluation

Smarte Ziele sind die Basis für
Evaluation

2 Arten der Evaluation:

- Formative Evaluation
*Was brauchen wir noch um unsere
Ziele zu erreichen*
- Summative Evaluation
*Was haben unsere Anstrengungen
bisher gebracht um unsere Ziele zu
erreichen*



Materialien

- ✓ Arbeitsmappe *Bausteine für Schulentwicklung*
- ✓ *Prozessplanung*
- Handbuch für Schulentwicklung. *Begabung entwickelt Schule und Unterricht*
- Methodenskripten für Unterrichtsentwicklung. *alle Fächer & fachspezifisch für E, D, M*
- Training und Unterlagen zur Einzelförderung. *mBET & mBETplus*

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG



Begabung entwickelt Schule und Unterricht

Handbuch
Schulentwicklung für
begabungs- und
exzellenzförderndes
Lernen



„Wir sind begabungsfördernd!“

Gemeinsames Verständnis von Begabung

„Wer macht was, bis wann und wie erfahren es die anderen?“

Schulentwicklungsprojekt, Rollenfindung und Entscheidungsprozesse

„Was passiert im täglichen Unterricht?“

Begabungsfördernde Lernarrangements

„Sind wir am richtigen Weg?“

Entwicklungs- und unterrichtsorientiertes Feedback

„Was brauchst du, was unterstützt dich... – was noch?“

Individuelle Beratung und Begleitung

„Sind wir schon begabungsfördernd?“

Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Wege in der Begabungsförderung

Förderung durch **Beschleunigung** und **Vertiefung**

Methoden- skripten

Alle Fächer
Mathematik
Deutsch
Englisch

effektive
Lernumgebungen für
begabte Schüler =
effektiv für alle Schüler
auf allen Lern-Niveaus
(u.a. Little, 2018)

<https://www.phsalzburg.at/ueber-uns/organisation/bundeszentren-ncoc/begabtenfoerderung-und-begabungsforschung/literatur/foerderangebote-fuer-13-jahre/>

Drehtürmodell

Lernverträge

Atelierbetrieb

Pos

Wege in der Begabungsförderung im Fach Englisch

Begabungsförderliche Methoden im Englischunterricht
(Grundstufe, Sekundarstufe 1 und 2)

Sandra Thomä



Wege in der Begabungsförderung im Fach Deutsch

Begabungsförderliche Methoden im Deutschunterricht
(Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2)

Florian Schmid, Elisabeth Bögl, Martina Müller & Ulrike Kempter



Außerschulische Fördermaßnahmen
Schüler/innen an die Hochschulen • Kinderunis •
Sommerakademien • Wettbewerbe & Olympiaden
USW.

Umfeldfaktoren

Umweltmerkmale

Leistungsmerkmale

- Stressbewältigung
- Arbeits- und Lernstrategien

Umweltmerkmale

mBET mBETplus

multidimensionales Begabungs-
Entwicklungs-Tool

mBET: individuelle
Begabungsförderung bei 7- bis 12-
Jährigen

mBETplus: Begleitung der
individuellen Begabungs- und
Expertiseentwicklung von
Jugendlichen

mBET Förderbogen
multidimensionales Begabungs-Entwicklungs-Tool
Version 21.10.2013
2. bis 6. Schulstufe
özbF
Österreichisches Zentrum für Begabungsförderung und Hochbegabungsförderung

Schüler/in _____

Gesprächsablauf

5 Abschluss (5 min)

- Zusammenfassung
- Zielkontrolle
- Was ist noch wichtig?

4 Handlung (10 min)

- nächste Schritte festlegen (Formulierungen der Schülerin/des Schülers)

3 Lösungsfokussierung (10 min)

- Aufgreifen und Abklären der Zielformulierung
- Lösungsideen, Förderinterventionen sammeln
- Methoden: Experiment, Skalierung

mBETplus-Zielarbeit

Wo stehst du?
Ressourcen und Auftragsklärung

Was beeinflusst dein Handeln?
5 Handlungskomponenten

Wohin willst du?
Ziele

Wie kommst du dahin?
Handlungsplanung

3	Ziel der Förderung:
	Maßnahmen:

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

silke.rogl@phsalzburg.at



HANDLUNGSFELD UNTERRICHT: „BEGABUNGS- FÖRDERUNG IM TÄGLICHEN UNTERRICHT“

BAUSTEIN 4

BEGABUNGEN SICHTBAR MACHEN

AN MEINER SCHULE...

A) BEGABTE SCHÜLER/INNEN WAHRNEHMEN

- Screening- und Testverfahren des allgemeinen Bildungsmonitorings sowie Wettbewerbe werden als Instrumente für Identifikation und Förderung von Begabungen eingesetzt: z.B. Lesescreeningtests, Lesewettbewerbe, Känguru der Mathematik, Biber der Informatik usw.
- Bei regelmäßigen Treffen tauschen sich die Lehrpersonen über Begabungen und Entwicklungsfortschritte von Schüler/innen aus.

B) LEISTUNGEN ZEIGEN

- Es gibt institutionalisierte Stunden, Tage oder Veranstaltungen, bei denen Schüler/innen ihre persönlichen Bestleistungen und Stärken präsentieren (auch Leistungen in außerschulischen Bereichen).

C) LEISTUNGEN SICHTBAR MACHEN

- Besondere Leistungen von Schüler/innen sowie von Lehrpersonen innerhalb und außerhalb der Schule werden veröffentlicht (Website, Schulfest, Zusatzzertifikate usw.).

BAUSTEIN 5

BEGABUNGSFÖRDERUNG IM TÄGLICHEN UNTERRICHT UMSETZEN

AN MEINER SCHULE...

A) BEGABUNGS- FÖRDERNDE LERN- ARRANGEMENTS ANBIETEN

- Begabungs- und begabtenfördernde Methoden werden in allen Fächern eingesetzt.
- Im Unterricht haben die Schüler/innen größtmögliche Flexibilität beim Erreichen der Lernziele/Kompetenzen.
- Durch regelmäßiges entwicklungsorientiertes Feedback werden der aktuelle Lernstand und die nächsten Lernschritte aufeinander abgestimmt.

B) EIGEN- VERANTWOR- TUNG FÜR DAS LERNEN ÜBERNEHMEN

- Lernziele und zu erreichende Kompetenzen werden für Schüler/innen transparent gemacht.
- Die Schüler/innen haben Mitspracherecht bei der Unterrichtsgestaltung, bei individuellen Lernplänen usw.
- Im Rahmen von Freiarbeit, Teamarbeit oder Hausübungen haben Schüler/innen regelmäßig Zeitfenster zum individuellen Planen und Reflektieren selbst gesteuerter Lernprozesse.
- Die Schüler/innen tragen Eigenverantwortung für ihr Lernen/ihre Lernprozesse/ihre Lernbiographie.

C) ENRICHMENT- AKTIVITÄTEN ANBIETEN

- Lehrpersonen bieten fächerübergreifende Unterrichtsphasen oder Projekte, Talentförderkurse, Drehtürmodelle, Ateliertage, Vorbereitungskurse für Olympiaden usw. an.
- Lehrpersonen planen Projekte mit außerschulischen Institutionen (Uni, FH, PH, Museum, Kindergarten, Vereine, VHS, WIFI, BFI, soziale Einrichtungen usw.).
- Eltern werden als Expertinnen und Experten an die Schule eingeladen.
- Begabungen und Interessenschwerpunkte der Lehrpersonen werden erhoben und eingebunden (z.B. für Projekte, Ateliertage, Talentförderkurse, Vorträge usw.).

HANDLUNGSFELD SCHÜLER/IN: „EINZELFÖRDERUNG – EXPERTISE ENTWICKELN“

BAUSTEIN 6

COACHING, BERATUNG UND BEGLEITUNG ANBIETEN

A) ENTWICKLUNGS- PROZESSE INDIVIDUELL BEGLEITEN

- An der Schule wird begabungs- und begabtenförderndes Coaching für Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen von dafür qualifizierten Lehrpersonen oder Schülerinnen/Schülern angeboten (mBET- und/oder mBETplus-Gespräche www.oezbf.at/mbet oder www.oezbf.at/mbetplus).
- Lehrpersonen und Schüler/innen erstellen gemeinsam individualisierte Förderpläne.
- Schüler/innen und Eltern können sich zu Begabung und Förderung beraten lassen.

B) BERATUNGS- EINRICHTUNGEN EINBEZIEHEN

- Die Schule kooperiert bzgl. Fragen der Begabungsabklärung mit dem schulpsychologischen Dienst.
- Bei Bedarf werden IQ-Testungen oder andere psychologische Screeningverfahren durch qualifizierte Kooperationspartner/innen durchgeführt.

AN MEINER SCHULE...

BAUSTEIN 7

TEILNAHME AN SEPARATIVEN FÖRDERANGEBOTEN UNTERSTÜTZEN

A) AUSSER- SCHULISCHE FÖRDER- ANGEBOTE INITIIEREN

- Das Lehrer/innenkollegium kennt die extracurricularen Begabungs- und Begabtenförderangebote in der Region.
- Lehrpersonen knüpfen Kontakte zu anderen Bildungseinrichtungen (Nachbarschulen, Uni, FH, PH, VHS, WIFI, BFI, Berufsschulen usw.) in der Umgebung.
- Die Schule kooperiert im Rahmen von Projekten mit Unternehmen und sozialen Einrichtungen in der Region.

B) AUSSER- SCHULISCHE FÖRDER- ANGEBOTE BEWERBEN

- Lehrpersonen ermutigen Schüler/innen zur Teilnahme an Wettbewerben, Frühstudium (Schüler/innen an die Hochschulen, www.oezbf.at/sandhos), Sommerakademien, Mentoring durch außerschulische Expertinnen/Experten usw.
- An der Schule gibt es für alle zugängliche Informationen über begabungs- und begabtenfördernde Angebote innerhalb und außerhalb der Schule.

C) SEPARATIVE FÖRDERUNG INTEGRIEREN

- Die Schüler/innen haben die Möglichkeit, ihr außerschulisches Lernen auch im Unterricht sichtbar zu machen bzw. einzubringen (Präsentationen, Peer-Teaching, Gesprächsrunden usw.).
- Schüler/innen können nach Vereinbarung den Unterricht in anderen Klassen besuchen (Überspringen, Teilspringen, Drehtürmodell usw.)

AN MEINER SCHULE...

PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE
SALZBURG

Stefan Zweig 

Literatur

Friedl, S., Rogl, S., Samhaber, E. & Fritz, A. (2015). Begabung entwickelt Schule und Unterricht. Handbuch Schulentwicklung für begabungs- und exzellenzförderndes Lernen. Hohengehren: Schneider Verlag.

Stahl, J., Rogl, S. & Schmid, F (2016). Das multidimensionale Begabungs-Entwicklungs-Tool (mBET): Manual (Manuskript). Salzburg: ÖZBF.

Stahl, J., Rogl, S. & Bögl, E. (2019). Handbuch mBETplus: Individuelles Coaching für begabte und leistungsmotivierte Jugendliche. Salzburg: ÖZBF.